

## 6. Tag der Tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie (TP) der DGPT

### „Die Aktivität der Psychotherapeut:innen“

30.10.2025, 16.00 Uhr – 21.30 Uhr - online

#### „Die Aktivität der Psychotherapeut:innen“

Das Verstehen unbewusster Prozesse, wie sie sich in unseren Behandlungen z. B. in der Beziehungsdynamik zwischen Patient:in und Therapeut:in und im szenischen Geschehen abbilden, ist ein zentrales Anliegen der psychodynamischen Verfahren. In der TP gelten dabei die Fähigkeit zur aktiven Kommunikation, auch im Sinn eines realen, konkreten Gegenübers, und die Unterstützung unserer Patient:innen bei Veränderungen im Alltag als zentrale Merkmale. Dafür steht, je nach Problemstellung, ein breites Methodenspektrum zur Verfügung, das differenziert zum Einsatz kommt. Im Vergleich zur klassischen, hochfrequenten AP im Liegen soll die Rolle der Therapeut:in in der TP „aktiver“ sein. Was damit gemeint sein kann wollen wir am 6. Tag der TP genauer beleuchten.

Dr. Miriram Henkel wird anhand von aktuellen Forschungsdaten zeigen, wie und welche Methoden und Interventionsformen in den verschiedenen psychodynamischen Behandlungen zu finden sind, und was mit Aktivität in der TP gemeint sein kann.

Prof. Dr. Svenja Taubner wird über die mentalisierungsbasierte Therapie (MBT) sprechen, eine auf psychoanalytischen und bindungstheoretischen Konzepten basierende Methode, die in besonderem Maß die Aktivität der Therapeut:innen fordert.

Priv.-Doz. Dr. med. Wolfgang Wöller wird sich in seinem Vortrag mit dem zentralen Begriff der Übertragung und wie in der TP mit ihr umgegangen werden kann, beschäftigen.

Die Veranstaltung findet online statt. Für die kostenlose Teilnahme/Zusendung des Zugangslinks wird eine Anmeldung, z. B. über die Homepage der DGPT erforderlich, auf der auch der endgültige Ankündigungstext zu finden sein wird. Ein Flyer zur Veranstaltung wird in Kürze ebenfalls versandt. Eine Mitgliedschaft in der DGPT ist für die Teilnahme keine Voraussetzung.

Für die Veranstaltung wird eine Zertifizierung zum Erwerb von Fortbildungspunkten durch die DGPT beantragt. Diese könnten für Teilnehmende der Aus- und Weiterbildung nach Rücksprache mit Ihren Instituten auch als Theoriestunden gezählt werden.